
Siegen, den 15.07.2019

Effekte des und Erfahrungen mit dem konfessionell-kooperativen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (Eval_KoKoRU_NRW)

Struktur der Schülerfragebögen

Ziel des Gesamtprojekts

Seit dem Schuljahr 2018/2019 können Schulen in Teilen NRWs einen konfessionell-kooperativen Religionsunterricht (kokoRU) anbieten. Da es sich hierbei um eine innovative Organisationsform handelt, wollen die beiden großen christlichen Kirchen und das Ministerium für Schule und Bildung den kokoRU in diesem Schuljahr evaluieren. Man will verstehen,

- inwieweit der kokoRU die an ihn gestellten Erwartungen erfüllt,
- was gut läuft und somit beibehalten werden sollte,
- wo sich Defizite zeigen und somit nachjustiert werden könnte,
- welcher Bedarf an weiterer Unterstützung vorliegt.

Ein Teil dieser Fragen soll durch Fragebögen an die Schülerinnen und Schüler beantwortet werden.

Ziel der Schülerbefragung

Bei der Befragung der Schülerinnen und Schüler stehen drei Fragen im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses:

- Wie wirkt sich der kokoRU auf das Wissen der Schülerinnen und Schüler über beide Konfessionen, ihre Einstellung zu diesen Konfessionen und ihre eigenes konfessionelles Bewusstsein aus?
- Wie erleben die Schülerinnen und Schüler den kokoRU im Hinblick auf seine Organisationsform und seine didaktische Anlage?
- Inwieweit sind das Erleben des kokoRU und seine Wirkungen durch Faktoren bedingt, die nicht selbst im kokoRU liegen?

Um diese Fragen zu beantworten, werden Schülerinnen und Schüler zu Beginn und am Ende des Schuljahres 2019/20 per Fragebogen befragt. Dabei geht es nicht darum, ob die Schülerinnen und Schüler auf die Fragen richtig antworten oder so antworten, wie man meint, dass es eine Kirche gerne hätte, denn es werden nicht die Schülerinnen und Schüler evaluiert. Vielmehr geht es darum zu erheben, wie der kokoRU auf die Schülerinnen und Schülern wirkt und wie sie ihn erleben. Die Fragebögen sind dabei so angelegt, dass aus den gemachten Angaben kein Schluss auf die Person einzelner Kinder oder Jugendlicher gezogen werden kann.

Struktur der Schülerbefragung

Um die obigen Fragen zu beantworten, bekommen die Schülerinnen und Schüler Fragen zu den folgenden Fragebereichen vorgelegt. So weit möglich, haben wir dazu auf etablierte Erhebungsinstrumente zurückgegriffen, die in der Religionssoziologie und in der Bildungsforschung etabliert sind. In diesen Fällen werden die Quellen dieser Instrumente in der folgenden Auflistung angegeben.

Wirkung des kokoRU (zur Beantwortung von Frage 1)

- Wissen über die Konfessionen (eigene Konstruktion)
- Einstellung zu den Konfessionen (eigene Konstruktion)
- Interesse an der anderen Konfession (eigene Konstruktion)
- Identifikation mit der eigenen Konfession (eigene Konstruktion)

Erfahrungen mit dem kokoRU (zur Beantwortung von Frage 2)

- kokoRU-spezifische Lernerfahrungen (in Anlehnung an Pohl-Patalong et al. 2017)
- Atmosphäre im RU (in Anlehnung an Bos et al. 2009)
- Rolle des eigenen Glaubens und des Glaubens der anderen im RU (Pohl-Patalong, et al. 2017)
- gewünschte Organisationsform für den RU (in Anlehnung an Feige & Tzscheetzsch 2005)
- Zufriedenheit mit dem Religionsunterricht (Bucher 2000)

mögliche Einflussfaktoren auf Wirkung des kokoRU und Erfahrungen mit ihm (zur Beantwortung von Frage 3)

- Religiosität der Schülerin/des Schülers
 - Bedeutung von Religion für einen selbst (Huber & Huber 2018)
 - religiöse Erziehung (Riegel & Kindermann 2017)
 - Vorerfahrungen mit der anderen Konfession (eigene Konstruktion)
 - Vorerfahrungen mit anderen Religionen (eigene Konstruktion)
- Persönlichkeit der Schülerin/des Schülers
 - Wertorientierung (in Anlehnung an die Shell-Jugendstudien)
 - kognitive Leistungsfähigkeit (in Anlehnung an Baumert et al. 2009)
 - schulisches Selbstkonzept (Schöne, et al. 2012)
- soziale Ressourcen der Schülerin/des Schülers
 - musisches und soziales Engagement (Bos et al. 2009)
 - erlebtes Interesse der Eltern am eigenen Schulerfolg (Bos et al. 2009)

Daneben erfragen wir die üblichen Hintergrundvariablen Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund (was für uns im Zusammenhang dieser Befragung vor allem hinsichtlich der verschiedenen Zuwanderungswellen von Katholiken in NRW interessiert).

Anlage der Schülerbefragung und Datenschutz

Die Befragung wird nach den Möglichkeiten der Schule vor Ort online erhoben (Tool: Lime Survey). Die Schülerinnen und Schüler loggen sich in den Fragebogen ein und beantworten alle Fragen im Netz. Die Daten werden in Siegen gesammelt, sind also vor Ort an der Schule nicht einsehbar. Beim Ausfüllen des Fragebogens geben die Schülerinnen und Schüler sowohl einen Schulcode als auch einen persönlichen Code ein. Der Schulcode ist notwendig, um die Antworten einer Schule zuzuordnen

zu können, der persönliche Code, um die Ergebnisse der beiden Fragebögen am Beginn und am Ende des Schuljahres aufeinander beziehen zu können (sonst kann keine Entwicklung bestimmt werden). Aus beiden Angaben kann die konkrete Person der Schülerin bzw. des Schülers nicht erschlossen werden.

In Siegen werden die Daten auf einem uni-eigenen Server gespeichert, der nach aktuellen Standards gegen Zugriffe von außen gesichert ist. Sowohl der Zugang zum Server als auch die Datendateien sind jeweils durch ein Passwort geschützt, das nur den Mitarbeitenden im Projekt bekannt ist. Diese Mitarbeitenden haben eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet und wurden im Vorfeld entsprechend über einen sicheren Umgang mit Daten informiert. Die Daten werden nach Abschluss des Projekts, spätestens aber im Jahr 2025, gelöscht.

Quellen

- Baumert, Jürgen / Blum, Werner / Brunner, Martin / Dubberke, Thamar / Jordan, Alexander / Klusmann, Uta / Krauss, Stefan / Kunter, Mareike / Löwen, Katrin / Neubrand, Michael: Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV) Dokumentation der Erhebungsinstrumente, In: Kunter, Mareike / Schümer, Gundel / Artelt, Cordula / Baumert, Jürgen / Klieme, Eckhard / Neubrand, Michael / Prenzel, Manfred / Schiefele, Ulrich / Schneider, Wolfgang / Stanat, Petra / Tillmann, Klaus-Jürgen / Weiß, Manfred (Hrsg.), Materialien aus der Bildungsforschung (83) , Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung 2009
- Bos, Wilfried / Bensen, Martin / Kummer, Nicole / Lintorf, Katrin / Frey, Kristina: TIMSS 2007 Dokumentation der Erhebungsinstrumente zur Trends in International Mathematics and Science Study , New York, München, Berlin: Waxmann 2009
- Bucher, Anton: Der Religionsunterricht zwischen Lernfach und Lebenshilfe, Stuttgart: Kohlhammer 2000
- Feige, Andreas / Tzscheetzsch, Werner: Christlicher RU im religionsneutralen Staat, Stuttgart: Kohlhammer 2005
- Huber, Stefan / Huber, Odilo: The Centrality of Religiosity Scale, in: Religions 2012, 3, 710–724
- Pohl-Patalong, Uta / Boll, Stefanie / Dittrich, Thorsten / Lüdtker, Antonia: Konfessioneller Religionsunterricht in religiöser Vielfalt. Eine empirische Studie zum evangelischen Religionsunterricht in Schleswig-Holstein, Stuttgart : Kohlhammer 2017
- Riegel, Ulrich / Kindermann, Katharina: Field Trips to the Church, Münster: Waxmann 2017.
- Schöne, C. / Dickhäuser, O. / Spinath, B. / Stiensmeier-Pelster, J.: SESSKO. Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzepts (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe 2012.